

Fokus

Sinnvoll anlegen

Informationsmagazin der Bank BSU, 24. Mai 2023



**Anlegen ist
das neue Sparen**

Im Interview mit
Renato Peterhans, unserem
Leiter Vertrieb.

Heute investieren

Der Weg zum
Vermögenswachstum

Corporate Volunteering

Unsere neue
Plattform

Kreuzwörterrätsel

BSU Startguthaben
gewinnen

bankbsu 
eine wie ich

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser



Viele Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer geben für die Finanzierung der SARON-Hypothek gegenüber der Festhypothek den Vorrang oder haben sich aufgrund des Zinsanstieges für einen Wechsel entschieden. Rückblickend über längere Zeit betrachtet hat sich diese Strategie ausgezahlt. Die gegenüber der Festhypothek tieferen Zinsen bringen aber auch Schwankungen mit sich, was ein sorgfältiges Abwägen mit Blick auf das Budget bedingt.

Beim Umgang mit dem Vermögen verhält es sich ähnlich: Berücksichtigt man den Zeithorizont sowie allfällige Anschaffungen und Reserven, kann man mittel- bis langfristig einen höheren Vermögenszuwachs als mit einer Kontolösung erreichen. **Geben Sie Ihrem Geld eine Chance!** Zählen Sie auf unsere Kernkompetenz bei der sorgfältigen Analyse Ihrer individuellen Situation und beim Erstellen eines auf Sie abgestimmten Vorschlages. Erfahren Sie auf den nächsten Seiten, was für vielfältige Möglichkeiten sich Ihnen bieten.

Damian Lanter
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Anlegen

Richtig anlegen in Zeiten der Inflation

Sie ist in allen Haushaltskassen spürbar – die derzeit hohe Inflation in der Schweiz. Um dieser Teuerung entgegenzuwirken, hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Leitzins auf 1.5% erhöht. Wird dadurch Ihr Sparkonto als Anlage endlich wieder lukrativ? **Nicht unbedingt.**

Die SNB erklärte, dass sie mit dieser Zinserhöhung den wieder gestiegenen Inflationsdruck bekämpfen möchte. Sie schliesst auch erneute Zinserhöhungen nicht aus, um die Preisstabilität mittelfristig sicherzustellen. Ein stärkerer Franken ist auf den ersten Blick eine gute Nachricht. Denn ist meine Kaufkraft stärker, sind etwa die Ferien im Ausland günstiger. Und steigen die Zinsen, wächst mein Vermögen auf meinem Sparkonto.

Sieht man aber genauer hin, muss man Folgendes festhalten. Wir spüren den positiven Effekt dieser Zinserhöhung nur dann, wenn wir es schaffen, die Inflation (2.6% im April 2023) tatsächlich zu bremsen. In anderen Worten: Die Preise für Güter des täglichen Bedarfs wie Lebensmittel oder Benzin dürfen nicht weiter ansteigen.

Bleibt also die Teuerung bestehen, würden die Zinsen auch trotz Erhöhung nichts bringen. Im Gegenteil: Inflationsbereinigt würde der Zins auf dem Sparkonto aufgefressen werden und wieder ins Negative fallen. Möchten Sie Ihr Vermögen vermehren, sollten Sie demnach auf andere Anlageformen setzen. So erhöhen Sie die Wahrscheinlichkeit auf eine gute Rendite – natürlich immer unter Berücksichtigung von Anlagehorizont, Risikobereitschaft und Risikofähigkeit.

Kassenobligation als bewährte Investition
Diese Anlage ermöglicht es, die eigenen Ersparnisse mittelfristig zu attraktiven Konditionen zu investieren. Denn mit den festverzinslichen Kassenobligationen der Bank BSU erzielt Ihre Anlage sogar bei höchster Sicherheit eine höhere Rendite als auf einem her-

Wir beraten Sie persönlich

Und gerne auch bei Ihnen vor Ort. Wir zeigen Ihnen alle Optionen auf und finden gemeinsam mit Ihnen eine Anlagelösung, die Ihren Bedürfnissen und Zielen entspricht. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns, Sie zu begleiten.

Schreiben Sie uns
info@banksu.ch

Rufen Sie uns an
+41 (0)44 777 0 777

kömmlichen Sparkonto. Wie das möglich ist? Die Bank BSU nutzt Kassenobligationen mit fester Laufzeit zur Finanzierung von Hypotheken. Daraus resultiert eine höhere Rendite ohne Wertschwankungen.

Wachstum mit Vermögensverwaltung eco
Wer sich mit den Finanzmärkten nicht auskennt oder keine Zeit hat, sich damit zu beschäftigen, wählt die Mandatslösung. Sie ist sowohl für den Vermögensaufbau geeignet als auch für einen Entnahmeplan, wie beispielsweise nach einem Bezug von Pensionskassen-Kapital, wenn Sie in den Ruhestand gehen. Und das Gute an der Vermögensverwaltung eco ist, dass Sie mitentscheiden. Sie bestimmen die Leitplanken samt Risikoprofil und die BSU-Expertinnen und -Experten setzen die gewählte Strategie für Sie um. Die professionelle Vermögensverwaltung ist mit Kosten von 0.8% vergleichsweise günstig.



Und: Das Steuerverzeichnis ist kostenlos, sodass Sie sich wirklich praktisch um nichts kümmern müssen.

Im Zuge der aktuellen Zinsentwicklung hat die Bank BSU auch ihre Vermögensverwaltungs-Portfolios ausgebaut. Nebst den Investitionsgefässen «Ausgewogen», «Kapitalgewinn» und «Innovation» stehen Ihnen neu mit den zusätzlichen Strategien «Wachstum» und «Einkommen» insgesamt fünf Varianten zur Auswahl.

Sparkonto für alle Lebenslagen
Die Bank BSU hat die Zinsen bisher nicht allgemein, sondern punktuell erhöht. Von einer

Erhöhung profitieren bei einem aktuellen Zins von 1.11% Kundinnen und Kunden, die ein Anlagesparkonto abschliessen. Ausserdem sind die Kontoführung und der jährliche Kontoauszug kostenlos. Wir sehen diese Anlageform als ideale Ergänzung zu einem Wertschriften-Portefeuille – für ein mittel- bis langfristig effektives Sparen.

Es gibt fast für jede Lebenslage einen Weg, um aus dem eigenen Geld Kapital zu schlagen. Die Bank BSU bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten, Ihr Geld sinnvoll zu investieren und von einer interessanten Rendite zu profitieren. Im persönlichen Gespräch eruiieren wir mit Ihnen, welche Anlageform am

besten auf Ihre individuelle Situation passt. Unabhängig davon, ob Vermögensverwaltung, 3. Säule oder Fondssparplan. Nach Möglichkeit sollten regelmässig gleichbleibende Beiträge investiert werden. So profitieren Sie vom «Durchschnittspreisereffekt». Wie? Bei hohen Kursen wird der Betrag in wenigen, teureren Anteilen investiert, während bei tiefen Kursen eine grössere Anzahl preiswerter Anteile zugekauft wird. So gleichen Sie langfristig Kursschwankungen aus. Mit uns können Sie zudem nachhaltige Investitionen nach international anerkannten ESG-Kriterien tätigen.

Interna

Willkommen im Team



Renato Peterhans



Christian Bont



Marianne Hässig



Bettina Lerch



Dominik Hartmann



Priska Blattner

Interview

Das passiert mit Ihrem Geld unter der Matratze

Investieren oder nicht? Diese Frage beschäftigt die meisten Schweizerinnen und Schweizer. Die Antwort darauf hat Renato Peterhans, Leiter Vertrieb der Bank BSU – hier im Interview mit wertvollen Anlagetipps.



Renato Peterhans
Leiter Vertrieb
Bank BSU

Renato Peterhans, mit welcher Anlagestrategie wird man reich in zehn Tagen?

Ich würde ins Casino gehen und alles auf die Nummer 7 setzen. Hier entscheidet dann das Glück über meinen Reichtum.

Scherz beiseite. Lohnt sich Anlegen immer?

Jein. Grundsätzlich lohnt es sich, anzulegen. Aber nicht in jedem Fall. Der Faktor Zeit spielt hier eine essenzielle Rolle. Wenn ich etwa genau weiss, dass ich in einem Jahr CHF 70'000 für die Dachsanierung meiner Immobilie benötige, ist es sinnlos, dieses Geld in Aktien zu investieren. Wenn ich aber mehr als diese CHF 70'000 habe und für diesen Rest nichts geplant ist, kann ich dieses Geld meinem Risikoappetit entsprechend anlegen.

Was sagen Sie zur Anlage «unter der Matratze»?

Unter der Matratze ist es definitiv nicht sicher. Zum einen könnte es jederzeit gestohlen werden und zum anderen haben wir das Risiko der Inflation. Nehmen wir an, ich deponiere

CHF 100'000 unter meiner Matratze und finde dieses Geld in 10 Jahren wieder am selben Ort. Bei einer Inflation von jährlich 1.5% haben wir über 10 Jahre eine Geldentwertung von circa 15%. In anderen Worten: Mein Geld ist CHF 15'000 weniger wert. Oder genauer: Ich kann mir mit diesem Geld nicht mehr dieselbe Menge kaufen wie heute.

Beim Investieren sagen viele: «Das ist ein Marathon, kein Sprint.» Was sagen Sie dazu?

Das Geld in Anlagen zu investieren, ist definitiv kein Sprint. Wir möchten beim Anlegen nichts dem Glück überlassen. Sondern es soll bewusst, überlegt und richtig investiert werden. Je nachdem, in welchen Produkten oder Anlageklassen investiert wird, sprechen wir von einem Anlagehorizont von 3 bis 15 Jahren. Je höher die Aktienquote ist, desto mehr Zeit benötige ich, um kein grösseres Risiko einzugehen. Natürlich kann es auch passieren, dass man Glück hat und man innert kurzer Zeit 7% gewinnt. Hätte man am 15. März 2023 CHF 100'000 in den SMI investiert, hätte man 4 Wochen später bereits CHF 7'000 verdient.

Ist Anlegen nicht nur etwas für Risikofreudige? Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit, dass man Geld verliert?

Wenn wir das Thema Inflation wieder als Vergleich nehmen, ist auch das Geld nicht anzulegen ein Risiko. Fazit: Ist man im Besitz von Geld, ist es nie ganz risikolos. Möchte man von einer ausgewogenen Anlagestrategie sprechen, dann sollte man die Geduld für einen Anlagehorizont von 5 bis 7 Jahren mitbringen. Man muss also sicher sein, dass man in dieser Zeit auf das investierte Geld verzichten kann. Dazu braucht es eine gesunde Mischung an Assets wie etwa 42% Aktien, 42% Obligationen, 11% alternative Anlagen und 5% Liquidität. Und dann kann fast nichts schiefgehen.

Also kann man fast nie verlieren?

Dass man mit den heutigen Instrumenten wie Vermögensverwaltungsmandaten oder Fondssparplänen sein Geld komplett verliert, ist unwahrscheinlich. Wenn wir von Risiken sprechen, dann sind es Schwankungsrisiken. Nehmen wir nochmals kurz den SMI als Beispiel: Hätten wir die CHF 100'000 bereits am 3. März 2023 investiert, hätte dieses Portfolio am 15. März 2023 nur noch einen Wert von knapp CHF 94'000 gehabt. Weitere 4 Wochen später wäre man aber bereits wieder mit ca. 0.66% im grünen Bereich.

«Geld nicht anzulegen, ist ein Risiko.»

Der Unterschied zwischen Vermögensverwaltung und Fondssparplan?

Der Fondssparplan dient dazu, sein Vermögen laufend anzusparen und zu investieren. Dieser kann mit Vermögen 0 und einem monatlichen Sparbetrag von etwa CHF 100 eröffnet werden. Beim Vermögensverwaltungsmandat investiert man einen Teil seines Vermögens. Das beginnt bei der Bank BSU bei einem Betrag von CHF 50'000. Hat man beispielsweise CHF 200'000 angelegt, kann man jederzeit einen Rückzug machen, um eine ungeplante Investition wie eine hohe Zahnarztrechnung oder die Erneuerung der Küche tätigen zu können. Dieses Geld ist innert Wochenfrist frei verfügbar.

Nehmen wir an, jemand investiert ab Geburt monatlich CHF 200. Wie viel Geld hat diese Person mit 20 Jahren?

Dazu ein Beispiel einer Investition in einem ausgewogenen Strategiefonds mit einem mittleren Risiko und einer Renditeerwartung von rund 4%. Würde man das Geld nur im Dragolino-Kässeli der Bank BSU deponieren,

hätte man nach 20 Jahren CHF 48'000 angespart. Wenn man 20 Jahre monatlich CHF 200 in einem Fondssparplan investiert, wäre das Vermögen mit der Renditeerwartung bei ungefähr CHF 73'000.

Wie haben Sie Ihr Geld angelegt? Was sind Ihre persönlichen Anlagetipps?

Als Beispiel nehme ich mein 3-Säule-Konto. Hier weiss ich, dass, wenn nichts Aussergewöhnliches passiert, das Geld bis zu meiner

Pensionierung in 28 Jahren in der 3. Säule blockiert bleibt. Somit kann ich eine volle Aktienstrategie fahren, da ich hier einen eher langen Anlagehorizont habe. Dieses Geld wird mittels eines speziellen Fonds der 3. Säule investiert. Wie bei einem Fondssparplan zahle ich monatlich ein. Durch diese regelmässige Investition habe ich übers Jahr gesehen 12 verschiedene Einstiegspunkte, was wiederum im Schnitt einen guten Investitionswert ergibt.

Der Bank BSU Sparrechner



Finden Sie mit wenigen Klicks heraus, wie sich Ihr Vermögenswachstum bei einer Investition verhält. Scannen

Sie den QR-Code und Sie gelangen direkt zu unserem Sparrechner.

Wirtschaftsupdate

Wirtschaft mit inspirierenden Persönlichkeiten

Dienstag, 9. Mai. Die Bank BSU lud zum Wirtschaftsupdate 2023. Der Abend im Stadthofsaal Uster versprach spannende Referate von zwei Schweizer Profis auf ihrem Gebiet. Und die Gäste wurden nicht enttäuscht.



Abends auf und beleuchtete eindrücklich, welchen Herausforderungen sich ein KMU aktuell stellen muss. Im Mittelpunkt standen etwa der Produktionsstandort Schweiz, der massive Anstieg der Strom- und Stahlpreise oder der Fachkräftemangel.

Damian Lanter, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bank BSU, durfte zusammen mit seinen Mitarbeitenden rund 200 Gäste im Stadthofsaal Uster begrüssen. Das erste Highlight des Abends war das Referat von Reto Cueni. Der Chefökonom der Bank Vontobel teilte zentrale makroökonomische Einschätzungen mit dem Publikum. Gekonnt machte er dieses komplexe Thema allen Gästen zugänglich – nicht zuletzt aufgrund aussagekräftiger Diagramme und Visualisierungen.



Reto Cueni
Chefökonom
Bank Vontobel



Dorothee Auwärter
VR-Präsidentin
Kuhn Rikon AG

Von den Aktualitäten der Weltwirtschaft wechselte Cueni zur Ökonomie in der Schweiz. Er führte unter anderem aus, was die aktuelle Lage für Anlegerinnen und Anleger bedeuten könnte, insbesondere in Bezug auf deren Anlagestrategie. Weiter gab er Einschätzungen zu Liquidität, Anleihen, Aktien und Edelmetalle.

Anschliessend übernahm Dorothee Auwärter, Verwaltungsratspräsidentin der Kuhn Rikon AG. Die Rechtsanwältin nahm die Themen des



Damian Lanter
Vors. der Geschäftsleitung
Bank BSU

Sympathische Gäste auf der Bühne, ein interessiertes Publikum und wertvolle Insights – das diesjährige BSU-Wirtschaftsupdate war ein voller Erfolg. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe, die mit nicht weniger illustren Gästen voraussichtlich im Frühjahr 2024 stattfinden wird.



Engagement

In und rund um Uster geht was

Die schönsten Momente sind diejenigen, die wir gemeinsam erleben dürfen. Dabei spielt es keine Rolle, ob beim Sport, Theater oder Musik geniessen. Darum ist die Bank BSU leidenschaftlicher Sponsor von diversen Vereinen und Veranstaltern unserer Region. Einige Highlights gibt es hier in unserem Aus- und Rückblick.

Was bisher geschah



Pferdesporttage Uster

Über die Kantonsgrenzen bekannt und beliebt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erlebten während neun Tagen Springsport der absoluten Extraklasse.



Bank BSU Uster Games

Ein gelungenes 10-jähriges. Ein Jubiläum, das mit reichlich Spiel und Spass gebührend gefeiert wurde.



UHC Uster

Das war knapp. Doch mit echtem Kampf- und Teamgeist schaffen die Jungs den Ligaerhalt. Wir gratulieren.



Gospelchor Dübendorf

50 starke Stimmen mit viel Groove und Soul schenken gerne unvergessliche Konzerterlebnisse – so auch am letzten Frühlingskonzert «Feel the Spirit».

Darauf können Sie sich freuen



Am 4. Juni ist es so weit! 12 Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Werke auf dem «grünen Teppich» der Villa di Giorgio.



Bike World Race Series

Am 2. Juli müssen die Bikes Dreck schlucken und Bike-Begeisterte treten kräftig in die Pedale.



JAZZclub Greifensee

Von Louisiana ins Zürcher Oberland! Am 2. Juli beehrt das berühmte New Orleans Jazz Orchestra die Bühne des Landberghauses in Greifensee.



Grümpi Hittnau

Das Runde muss ins Eckige. Doch das Battle findet hier nicht nur auf dem Rasen statt. Am 7. und 8. Juli wird auch gerockt!



STREETREBEL.23

Am 8. Juli gehen sie auf die Strasse. Für sportliche Höchstleistungen im Street Soccer und 3x3 Basketball.



Obere Mühle Dübendorf

Waren Sie schon am Chrüz & Quär Kleinkunstfestival? Im September geht's wieder los. Mit Comedy, Konzerten, Lesungen und vielem mehr.

Corporate Volunteering

Greifen wir der Region unter die Arme – gemeinsam

Wann haben Sie das letzte Mal Freiwilligenarbeit geleistet? Mit unserer Volunteering-Plattform machen wir es Ihnen einfach. Die Idee: Wir bringen Freiwillige und Organisationen aus der Region zusammen. Jetzt anmelden auf bankbsu.ch/volunteering.



Hier geht es zur BSU Volunteering-Plattform

Es ist ganz einfach: Vereine, Stiftungen und andere Organisationen aus der Region sind oft auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen. Dafür können sie auf unserer Website kostenlos ein Inserat mit allen Details schalten, auf das sich Helfende direkt melden können. Ein Spaziergang mit den Bewohnerinnen und

Bewohnern der Stiftung Wagerenhof? Barkeeping beim Openair am Greifensee? Oder eher Rasen mähen beim Tierheim Strubeli? Sie entscheiden. Besuchen Sie unsere Website und helfen Sie gleich mit. Denn helfen hilft nicht nur unseren Mitmenschen, es macht Sie erwiesenermassen glücklich.

eco-Ausschüttung

CHF 10'000 für die Region

Das Prinzip ist simpel: Unsere Kundinnen und Kunden verzichten auf einen Teil ihrer Zinsen, wir legen denselben Betrag obendrauf und das gesammelte Geld geht an unsere Partnerorganisationen aus der Region. Unsere eco-Konti machen es möglich.

Der diesjährige Ausschüttungsbetrag von insgesamt CHF 10'000 geht zu gleichen Teilen an folgende Organisationen: die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU), den Verein Pro Igel, den Biohof Grossegg in Steg sowie die Junior Ranger der Greifensee-Stiftung. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie setzen sich ein für einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Ressourcen in unserer Region. Und das unterstützen wir.

zum Erforschen diverser Bäche und deren Lebewesen. Die Junior Ranger sind quasi Naturbotschafter, die ihr erlangtes Naturwissen an ihr Umfeld weitergeben. Dies wiederum wirkt sich positiv auf das Schutzgebiet aus, da sich diese Seebesucher und -nutzerinnen respektvoll im Naturraum Greifensee bewegen.

nachhaltigen Junior Ranger Programms investiert werden. Sie unterstützen mit Ihrem Beitrag unser hohes Engagement für die Zukunft des Schutzgebiets Greifensee und Sie machen sehr viele Kinder glücklich.



Blick hinter die eco-Ausschüttung 3 Fragen an Niklas Göth – Leiter Junior Ranger Greifensee

Was ist die Idee hinter den Junior Rangern? Die Junior Ranger sind ein nachhaltiges Naturbildungsprogramm, um den Heranwachsenden die Kreisläufe der Natur und die Wichtigkeit des Naturschutzes näherzubringen. Aber es geht auch um Spass und tolle Erlebnisse – vom Bohren von Eisvogel-Brutlöchern über das Tarnen mit Schlamm und Blättern, um Tiere zu beobachten, bis hin

Ihr habt von der Bank BSU CHF 2'500 erhalten. Wie wird das Geld eingesetzt? Durch die eco-Ausschüttung der Bank BSU können wir glücklicherweise einen Teil der Gesamtkosten decken. Ausserdem ermöglicht sie uns, das Junior Ranger Programm in bewährter Qualität fortzuführen und kontinuierlich zu finanzieren. Das bringt Stabilität in dieses nachhaltige Naturbildungsprogramm.

Was sagt ihr all den Menschen, die für euch auf ihre Zinsen verzichten haben? Wir von der Greifensee-Stiftung möchten den Kundinnen und Kunden der Bank BSU sehr herzlich danken – auch im Namen der teilnehmenden Junior Ranger. Wir garantieren Ihnen, dass die Mittel vollumfänglich in die Durchführung des äusserst beliebten und



© Christoph Wider



Möchten auch Sie von den Vorteilen eines Privatkontos oder Sparkontos eco profitieren und die Region direkt fördern? Alle Infos dazu unter: bankbsu.ch/nachhaltigkeit/konten

Zahlen und Fakten

CH-ökonomisch ...

Die Schweiz war 2022 das viertwirtschaftsstärkste Land Europas – mit einem Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt von rund **CHF 90'000**. Und sie ist «vollbeschäftigt». Denn seit 20 Jahren war die Arbeitslosenquote nicht mehr so tief wie heute – sie lag im **April 2023 bei 2%**. Die absolute Zahl dazu: **90'534 registrierte Arbeitslose**. Und da wäre noch die unbezahlte Arbeit wie Haushalts- und Gartenarbeit oder die Betreuung von Kindern und Angehörigen. Schweizerinnen und Schweizer haben 2020 total **9.8 Milliarden unbezahlte Arbeitsstunden** im Wert von **CHF 434 Milliarden** geleistet. **60% davon gingen auf das Konto der Frauen**. Und rund **6.5% des gesamten Stundenvolumens sind der Freiwilligenarbeit** zuzuschreiben.

Quellen: statista.com, seco.admin.ch, bfs.admin.ch



Wettbewerb

Ein Startguthaben mit Zukunft

Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Vermögen anzulegen. Alles, was Sie dafür tun müssen: Lösen Sie das Rätsel und senden Sie uns das Lösungswort mit Namen und Adresse an marketing@bankbsu.ch. Ist das Glück auf Ihrer Seite, eröffnen wir für Sie einen Fondssparplan mit einem Startguthaben von CHF 350. Mitmachen per Post: Bank BSU, Bankstrasse 21, 8610 Uster. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2023. Viel Spass beim Rätselknacken!

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------------------|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|------------------------|-----|-----------------|------------------------------|---|------------------|------------------------|-----|---------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------|--------------------|
| Gewässer bei Uster | Aufgabenbereich | Keimzelle | med.: untätig | ↙ | Eidg. Finanzdepartement | Verbindungsstelle | Schiedsrichter (engl.) | ↘ | unbest. Artikel | Vorn. v. Modedesigner Armani | ↙ | ↘ | Regionalbank in Uster | ↙ | alte türk. Dynastie | Rundhäuser in Apulien | poet.: flaches Wiesengelände | Abk.: Gignatone | Wortteil: Erdbeben |
| ↘ | ↘ | ↘ | ↘ | | | ↻ 2 | | | ↘ | ägypt. Schutzgöttin | | | | | nicht nachts | ↻ 4 | | | |
| ↘ | | ↻ 10 | | | Atemstillstand | | Spitzbube (frz.) | | | | | | Steigerungswort | | Gerte | | | | |
| erbit-terter Gegner | | Skulptur im Stadtpark Uster | | nadelartige Werkzeuge | ↘ | | | | ↻ 13 | CH-Hochschule | | weibl. Nutztiere | | ↻ 1 | | | | poet.: scheu, zögernd | |
| Drehbuch (engl.) | | | ↻ 9 | | | | kurzer engl. Gruss | | | landwirtsch. Geräte | | ↻ 5 | | | frz.: er | | | Abk.: Zeitschrift | ↻ 11 |
| überholt (engl.) | | | | Autokz. Kanton Jura | | eh. CH-Bobfahrer (Beat) | | ↻ 6 | | | | | die Gesundheit fördern | | | ↻ 3 | | | |
| Zh. f. Rubidium | | | US-Schauspieler (Angel.) | | ↻ 8 | | | | | Berg im Zürcher Oberland | | ↻ 7 | | | | | | asiat. Brettspiel | ↻ 12 |
| frz.: Anzug, Kleidung | ↻ 14 | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |

Die Daten der Teilnehmenden werden vertraulich behandelt. Durch die Teilnahme am Wettbewerb willigen die Teilnehmenden ein, dass ihre Daten von der Bank BSU zu Marketingzwecken verwendet werden dürfen. Alle Teilnehmenden erklären sich mit dieser Verwendung einverstanden. Die Gewinnerinnen bzw. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise können nicht umgewandelt werden. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die Teilnehmenden mit den Wettbewerbsbedingungen einverstanden.

Wir sind gerne für Sie da und beraten Sie persönlich – in Uster, Dübendorf und Volketswil oder bei Ihnen zuhause. Bank BSU Genossenschaft, Bankstrasse 21, 8610 Uster; Lindenstrasse 7, 8604 Volketswil; Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf; 044 777 0 777, info@bankbsu.ch, www.bankbsu.ch. Öffnungszeiten Uster und Volketswil: Mo – Do 9 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr. Öffnungszeiten Dübendorf: Mo – Fr 9 – 11 Uhr. Beratungszeiten (nach Voranmeldung): werktags 8 – 20 Uhr. Folgen Sie auch unseren Social Media Accounts auf Facebook, Instagram und LinkedIn.

Impressum Redaktion, Text: Manuela Vogt, Giuseppe Audino / Konzept, Gestaltung, DTP: STUIQ AG / Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG. Nachdruck oder Übernahme von Inhalten aus dem «Fokus» sind in Absprache mit der Redaktion erwünscht.